

HA Lutterbek am 04.08.16, TOP 7

Von: Kurt-Hermann Steen [<mailto:kurthermann.steen@freenet.de>]

Gesendet: Mittwoch, 20. Juli 2016 16:46

An: [wolf.moenkemeier@kielnet.net](mailto:wolf.moenkemeier@kielnet.net)

Betreff: Antrag der SPD-Fraktion in der GV Lutterbek

Antrag der SPD-Fraktion in der GV Lutterbek

Zu TOP 10 der GV Lutterbek am 20. Juli 2016

Die Gemeindevertretung beauftragt den Hauptausschuss ein **Gesamtnutzungskonzept für das DGH** zu erstellen. Dazu zählen sowohl der Dachboden der ehemaligen Schule als auch das Erdgeschoss des Veranstaltungsraumes und der dazugehörigen Nebenräume und eine mögliche Aufstockung auf den Veranstaltungsraum. Erst nach der Vorlage einer dieses Gesamtnutzungskonzeptes kann über einen möglichen Ausbau des Dachbodens zu Wohnraum entschieden werden.

#### Begründung:

Vor knapp einem Jahr wurde der neue Anbau des Feuerwehrgerätehauses eingeweiht und die renovierten Räume des DGH der Öffentlichkeit vorgestellt. Beide Maßnahmen wurden seinerzeit ohne Erstellung einer umfassenden Prüfung der langfristigen Bedarfe und Anforderungen an die von der Gemeinde vorzuhaltenden Räumlichkeiten beschlossen und umgesetzt. Bereits nach den ersten Betriebsmonaten sind Verbesserungsmöglichkeiten erkennbar:

- Die Abstellmöglichkeiten für die Tische und Stühle ist sehr knapp bemessen. Die neuen schönen Schränke mit den Schiebetüren sind oft nach Vermietungen zugestellt.
- Das Fehlen einer behindertengerechten Toilette wurde wiederholt von Besucherinnen und Besuchern des DGH bemängelt.
- Für eine (Wohn-) Nutzung kommt grundsätzlich auch die Fläche über dem Veranstaltungsraum in Frage. Der Anbau wurde Anfang der 80-er Jahre bereits so geplant, dass eine später mögliche Aufstockung realisiert werden könnte.
- Mit zusätzlichen Wohnungen sind auch zusätzliche Stellplätze nachzuweisen, die rund um das DGH schon jetzt sehr knapp sind, nicht nur bei Veranstaltungen im DGH.
- Die bisherige Containerlösung auf dem Spielplatz für die Materiallagerung für Außenveranstaltungen sollte langfristig wieder abgeschafft werden.

Insbesondere für die Vermietung des Veranstaltungsraumes sollten die angegliederten Nebenräume attraktiver werden. Dazu zählen die erwähnte Behindertentoilette und eine Verbesserung der kleinen Küche.

Lutterbek, den 19. Juli 2016

Rolf Burmeister  
Fraktionssprecher

( )

( )